

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 37 (1950)
Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Schulgemeinde Wängi	Schulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Wängi	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Dezember 1948 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität, die bis am 1. Dezember 1949 mindestens das 25. Altersjahr vollendet haben	1. Juli 1950	Febr. 1950
Einwohnergemeinde Sursee	Schulhausbau-Anlage in Sursee	Die im Kanton Luzern seit 1. Januar niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten	31. Juli 1950	Febr. 1950
Direktion der öffentl. Bauten des Kantons Zürich	Kantonale Heil- und Pflegeanstalt in Embrach	Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1948 niedergelassenen Architekten	auf unbestimmte Zeit verschoben	März 1950 und April 1950
Kommission zur Schaffung neuer Schulräume in Münchenstein	Realschulhaus mit Turnhalle in Münchenstein	Die in den Kantonen Basel- und Baselstadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1948 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	5. Juni 1950	März 1950
Stadtrat der Stadt Schaffhausen	Quartierschulhäuser auf der Breite und im Bocksriet in Schaffhausen	Die seit dem 1. Januar 1949 in der Stadt Schaffhausen niedergelassenen oder Geschäftsmizil besitzenden Architekten schweiz. Staatsangehörigkeit	31. Mai 1950	April 1950

logische Entwicklung der Grundformen, zeigt aber auch die Kraft und den Flug der menschlichen Phantasie selbst in der Kleinform des Buchstabens. Eine historische Ursprungstabelle mit Angaben über die Schriftzeichner und die heutigen Schriftgießereien vervollständigt die schöne Arbeit Rudolf Hostettlers. *H. C.*

Wettbewerbe

Entschieden

Sekundarschulhaus mit Turnhalle im «Nauen», Dürnten (Zürich)

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2300): Max Ziegler, Dipl. Arch., in Fa. Pestalozzi, Schucan & Ziegler, Zürich; 2. Preis (Fr. 2200): Philipp Bridel, Dipl. Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 2000): Hans Voser, Architekt, in Fa. Danzeisen & Voser, Degersheim-St. Gallen; 4. Preis (Fr. 1900): Dr. Ferd. Pfammatter, Dipl. Arch., in Fa. Pfammatter & Rieger, Zürich-Meilen; 5. Preis (Fr. 1600): Walter Gachnang, Architekt, Zürich; ferner ein Ankauf zu Fr. 800: Hans Gachnang, Architekt, Zürich; sowie 3 Ankäufe zu je Fr. 400: Rudolf Künzi, Architekt, Kilchberg; Hans Kündig, Architekt, Zürich; Johan-

nes Meier, Arch. BSA, in Fa. Hans und Jost Meier, Wetzikon. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem ersten und zweiten Preis prämierten Projekte zur weiteren Bearbeitung einzuladen. Preisgericht: Erwin Meier, Tann; L. Honegger, Dürnten; Ch. Rohmer, Baumeister, Tann; Erwin Boßhardt, Arch. BSA, Winterthur; F. Baerlocher, Architekt, Zürich; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau; Werner Stücheli, Architekt, Zürich.

Kirchgemeindehaus in Winterthur-Veltheim

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2600): Peter Germann, Dipl. Arch., in Fa. Germann & Rüegger, Zürich; 2. Preis (Fr. 2500): Hans Suter, Dipl. Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 1900): Hans Ninck, Dipl. Arch., Winterthur; 4. Preis (Fr. 1600): Max Keller und E. Beyer, Architekten, Winterthur; 5. Preis (Fr. 1400): Schoch & Heußer, Architekten, Winterthur; ferner ein Ankauf zu Fr. 600: Max Ziegler, Architekt, in Fa. Pestalozzi & Schucan und M. Ziegler, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden mit dem ersten und zweiten Preise prämierten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Preisgericht: Prof. W. Müller, Arch. SIA, Winterthur (Vorsitzender); K. Schönenberger,

Präsident der Kirchenpflege Winterthur-Veltheim; Th. Lyrenmann, Aktuar der Kirchenpflege Winterthur-Veltheim; W. M. Moser, Arch. BSA, Zürich; Stadtbaumeister A. Reinhart, Winterthur; Ersatzmann: H. Guggenbühl, Stadtplanarchitekt, Winterthur.

Schulhaus Gut-Hirt, Zug

Das Preisgericht entschied auf Grund eines Entscheides der Wettbewerbskommission des SIA unter Berücksichtigung des Ausschlusses des zweitprämierten Projektes wie folgt: 1. Preis (Fr. 3000): Godi Cordes, Dipl. Arch., Zug; 2. Preis (Fr. 2500): Leo Hafner und Alfons Wiederkehr, Architekten, Zug; 3. Preis (Fr. 1600): Alois Stadler und Hans Anton Brüttsch, Architekten, Zug; 4. Preis (Fr. 1000): Paul Weber, Architekt, Zug; 5. Preis (Fr. 900): Doris Moos, Architektin, Zürich. Die Verfasser der nichtprämierten Entwürfe erhalten eine Entschädigung von je Fr. 200. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtpräsident Dr. A. Lusser; Baupräsident A. Sidler; Stadtbaumeister H. Luder, Architekt, Solothurn; F. Metzger, Arch. BSA, Zürich; W. Stücheli, Architekt, Zürich; Ersatzmänner: Stadtrat J. Klauser; Stadtingenieur H. Luchsinger; C. Moßdorf, Architekt, Luzern; Präfekt J. Hager.